



03. Januar 2016
Ausgabe 257

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

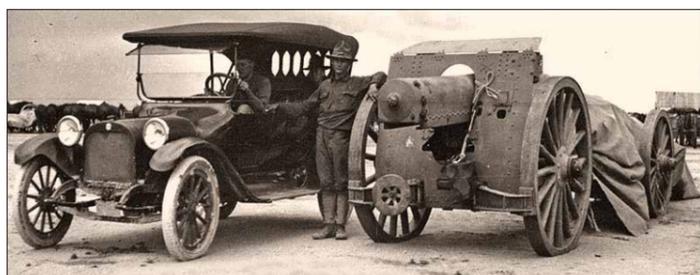


JAHRES CHRONIK 2015

Der 1. Weltkrieg war im Herbst 1914 ausgebrochen. Das veränderte auch die aufstrebende Automobilbranche. Bei Daimler in Stuttgart fertigte man jetzt Sanitätswagen. Seit Februar dürfen in Deutschland Privatfahrzeuge nur noch gefahren werden, wenn es dem öffentlichen Interesse dient.

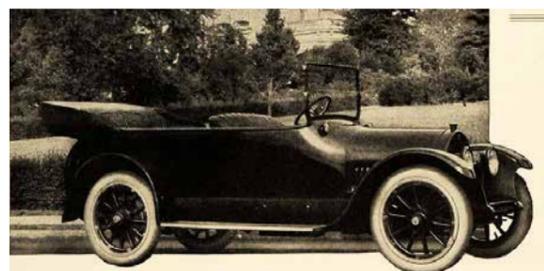
Am Berliner Kaiserdamm sind die ersten Automobil-Ausstellungshallen fertig geworden. Hier sollen die neusten Automobile ausgestellt werden. Doch wegen des Krieges verzögert sich die Einweihung. Die findet erst im Jahr 1921 statt.

Dodge im Krieg



Auch in Amerika ist die Armee mobil und kämpft gegen mexikanische Aufständische. Drei Dodge Fahrzeuge werden erstmals eingesetzt und gehen somit als erste im Krieg eingesetzte motorisierte Fahrzeuge in die Geschichte ein. Dodge baut in den USA die ersten Fahrzeuge in Ganzstahl-Bauweise nach dem System Budd.

Im V-8 Fieber



In Europa sind die am Krieg beteiligten Länder zurück geworfen in ihrer Entwicklung. In den USA hingegen blüht die Automobilindustrie. In Mount Clemont, USA, arbeitet der englische Ingenieur J. McCall in einem abgeschirmten Konstruktionsbüro mit seinem Team an einem neuen Fahrzeug für Cadillac. Ein V-8 Motor wird zwei Jahre später im Model 55 verwirklicht.

Lust auf Luxus

Konstrukteur Henry M. Crane wagte sich 1915 in das Segment der Luxus-Fahrzeuge. Bei seinem Crane Simplex kostete allein das Fahrgestell 5000 US-Dollar. Dieser Hammerpreis – die Karosserie musste zusätzlich gekauft werden – trennte Crane schließlich vom Erfolg. Zwei Jahre später musste er seine Firma zuschließen, obwohl die Herren Rockefeller und Vanderbilt zur Kundschaft gehört hatten.



FOTO: Bonhams

Das erste Opel Rennen

Die erste firmeneigene Teststrecke war die im Jahr 1920 erbaute Opel-Bahn. Hier fand am 24. Oktober schließlich das erste öffentliche Rennen auf der 1,5 Kilometer langen Bahn statt.



Sieg in Sizilien

Enzo Ferrari musste sich bei der Targa Florio in Sizilien geschlagen geben gegen einen überlegenen Guido Meregalli. Ferrari hatte das Rundstreckenrennen auf einem Alfa Romeo bestritten, der Sieger war mit einem Nazzaro Tippo 5 unterwegs. Trotz dieses Erfolgs musste das Unternehmen Automobili Nazzaro im Jahr 1923 die Tore dicht machen.

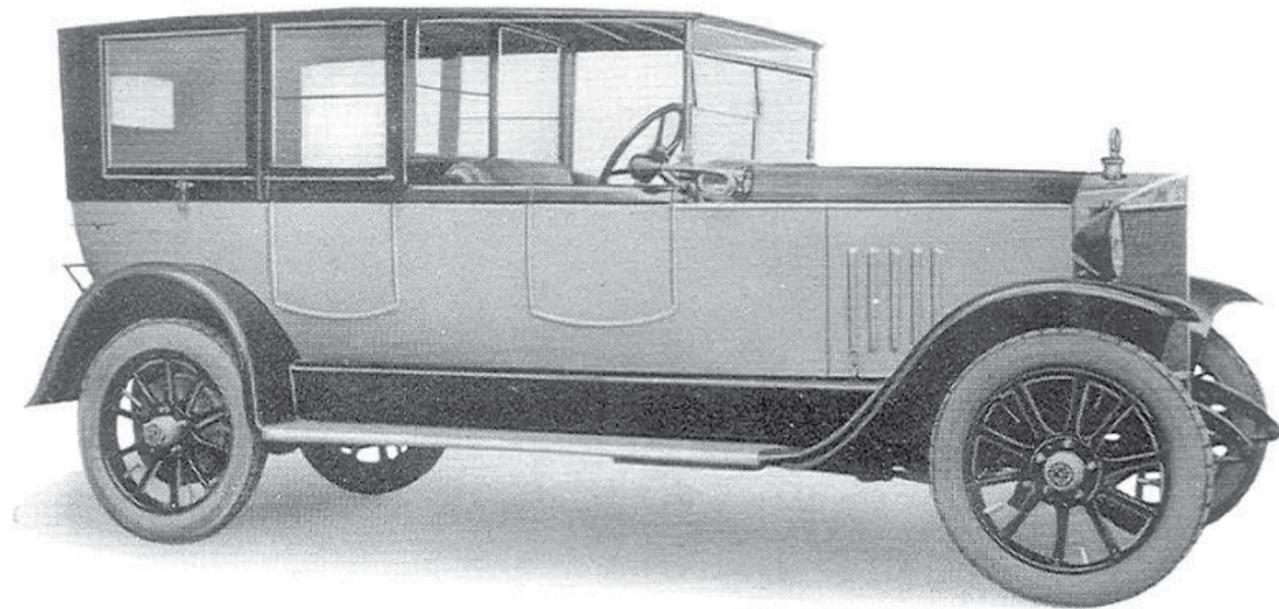
Chevrolet siegt beim Indy

Enzo Ferrari musste sich bei der Targa Florio in Sizilien geschlagen geben gegen einen überlegenen Guido Meregalli. Ferrari hatte das Rundstreckenrennen auf einem Alfa Romeo bestritten, der Sieger war mit einem Nazzaro Tippo 5 unterwegs. Trotz dieses Erfolgs musste das Unternehmen Automobili Nazzaro im Jahr 1923 die Tore dicht machen.



Ruhm für Opel

Nach dem Ende des Krieges starteten die ersten deutschen Rennwagen wieder bei internationalen Wettbewerben. Es waren zwei Fahrzeuge von Opel. In der Nähe von London auf der Brooklands-Rennbahn belegten sie vordere Plätze. Es waren dieselben Fahrzeuge, die bereits 1914 beim Großen Preis von Frankreich siegreich gewesen sind.

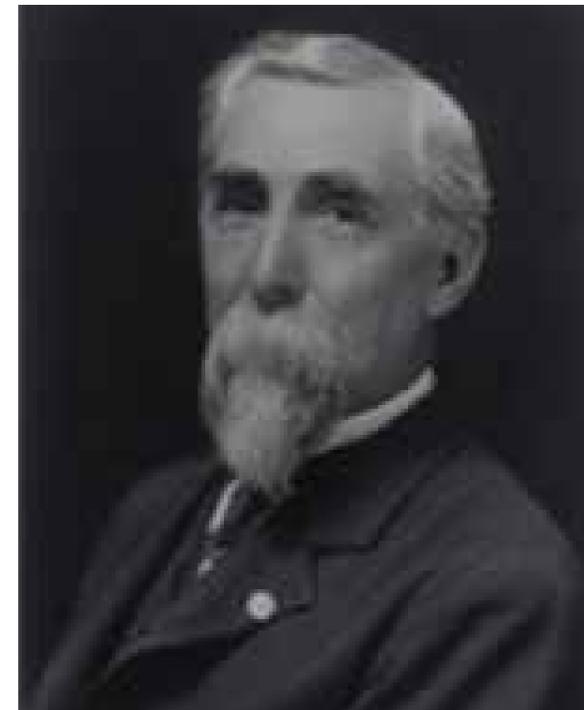


Autos statt Waffen

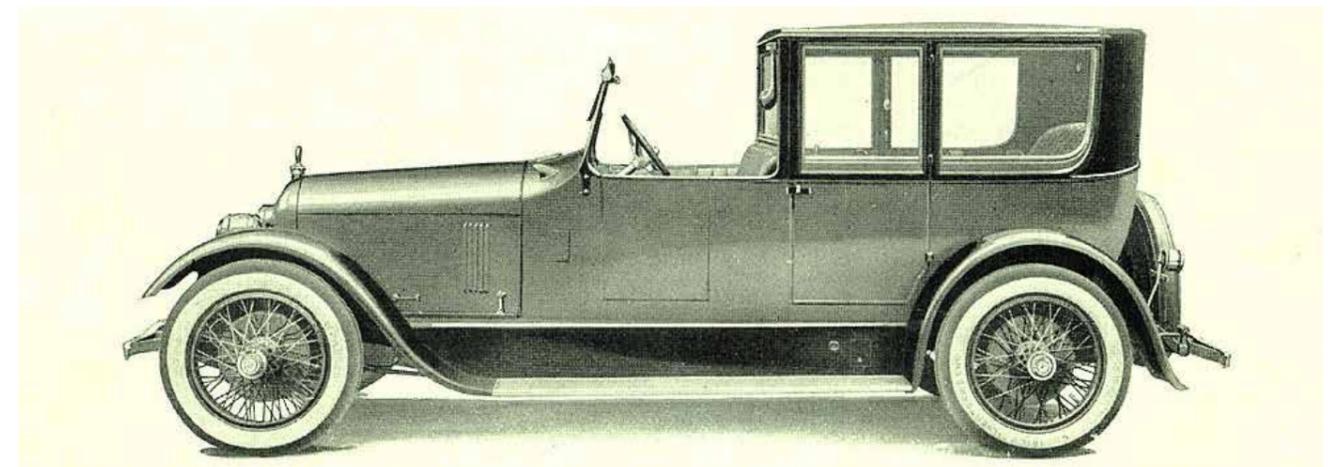
In Österreich glänzte das Unternehmen Steyr 1920 mit dem sogenannten Waffenauto. Bald nach dem Friedensschluß hatte man sich daran gemacht, statt in Sachen Waffen nun im Automobilbau Fuß zu fassen. Typisch für Waffenautos war auch der Spitzkühler. Durch

die größere Fläche wurde eine bessere Kühlung erreicht. Die Präzision, mit der die Steyr Automobile gefertigt waren, brachte dem Unternehmen bald einen guten Ruf auch auf internationalem Parkett.

Vorschuss Lorberen



Abraham Lincoln, der frühere US-Präsident ist 1920 Namensgeber für ein neues Fahrzeug. Henry M. Leland und sein Sohn stecken hinter dem Projekt. Sein guter Name bringt ihm – schon vor der Präsentation des Prototypen – die stolze Bestellung von insgesamt 1000 Exemplaren ein. Doch am Ende überzeugt der Lincoln A die Kundschaft nicht wirklich. Zu bieder sei er. Das Design kann mit den technischen Feinheiten nicht mithalten. Die Besonderheit des Lincoln A war zum Beispiel, dass er Stoßdämpfer hatte. In jenen Jahren nicht bei der Masse der Fahrzeuge üblich.

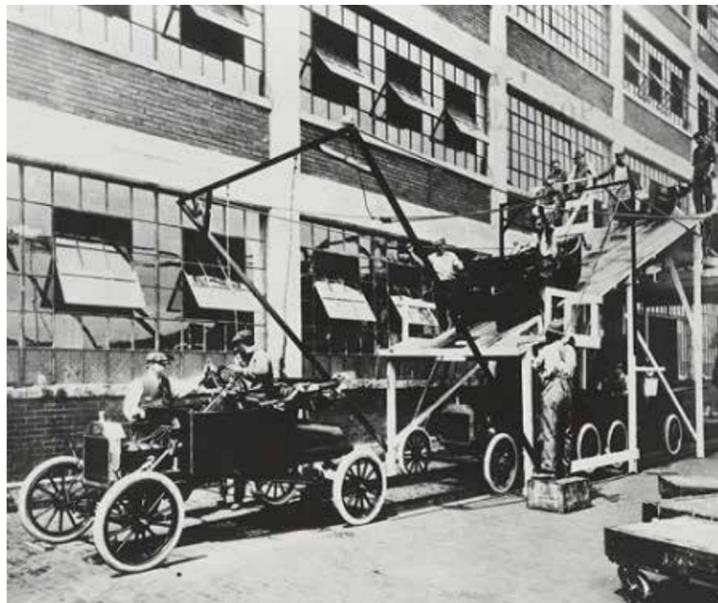


Qualitäts-Messlatte

Auf der New Yorker Automobil Show gab die Marke Duesenberg ihren Einstand. Wer davor am US-Rennschießen interessiert war, dem war der Name ein Begriff. Die anderen staun-

ten, denn der Duesenberg A setzte Maßstäbe. Der Motor ist der erste Reihen-8-Zylinder in den USA überhaupt und Bremsen an allen vier Rädern sind ebenfalls eine Neuheit.

1925 - Vor 90 Jahren



Mit Wischer zu haben

Erst im Jahr 1925 wird das Ford Model T in Deutschland gefertigt. Im Berliner Westhafen eröffnet die Ford Motor Company die deutsche Niederlassung. In diesem Jahr gab es das Model auch erstmals mit Scheibenwischer und in einer anderen Farbe als schwarz.



„Günstiger“ Schlucker

Mit mehreren Weltrekorden im Dauerfahren z.B. über eine 500-Kilometer- und eine 500-Meilen-Strecke, braust Renault auf der Rennstrecke von Montlhéry auf Erfolgskurs um Jahr 1925. Mit dem Model 40 CV - nun in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit - gewinnt das Unternehmen weiter an Ansehen. Die Einfahrt in die Luxusklasse ist frei. Das macht sich auch an der Größe des Fahrzeugs

bemerkbar: In der längeren luxuriöseren Ausstattung beträgt der Radstand 399 cm. Damit spielt der Renault 40 CV in der Liga wie Hispano-Suiza, Rolls-Royce und auch Isotta-Fraschini. Die Anschaffungskosten sind geringer, aber der Verbrauch ist enorm. Auf 100 Kilometer verbraucht der Wagen 115 Liter Benzin, 50 Liter Kühlwasser und 15 Liter Öl.

1925 - Vor 90 Jahren



FOTO: Hanomag Museum

10 PS machten Glücklich

Die Volksmotorisierung spuckt in den Köpfen der findigen Unternehmer. Hanomag - sonst eher im Lokomotivbau zu Hause - bringt das Model 2/10 PS auf den Markt. Im Volksmund heißt der Kleine „Kommissbrot“ und wird auch gerne mit dem Spruch „Zwei Kilo Blech, ein Kilo Lack, fertig ist der Hanomag“ auf die Schippe genommen. Dank Fließbandproduktion verlassen pro Tag 80 Automobile die Fabrik. Bis 1929 werden 15755 Exemplare gefertigt.

1930 - Vor 85 Jahren



Qualitäts-Messlatte

Stolz stellt Maybach das Modell Zeppelin vor. Inspiriert durch den V-12-Motor aus Zeiten des Luftschiffbaus entstanden Automobile der Oberklassen. Der Maybach DS7 und der Maybach DS 8 waren der Inbegriff von hohem Anspruch. Nahezu jedes Detail konnte vom Kunden nach Wunsch bestellt werden. Auszug aus dem Prodekt von damals: „Nur Bestes aus Bestem zu schaffen, von dauerndem Wert, in höchster Vollendungsform neuen Entstehens. ... Als Verkörperung des hochwertigen Reise- und Repräsentationswagens - wie als rassischer Typ für den passionierten Sportsmann - ist der ‚Maybach-Zeppelin‘ das Automobil letzter Wunscherfüllung mit ausgeprägtem Charakter von vornehmster Eleganz und Kraft“. Der Maybach Zeppelin DS7 erreichte eine Reise-Spitzengeschwindigkeit von 145 km/h.

RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

DONNERSTAG:
ALLIANZ RETRO NIGHT
FREITAG:
CLASSICS NIGHT & AUKTIONSCHAUPLATZ AUTOMOBILER
PREZIOSEN UND RARITÄTEN.

17.–20. MÄRZ 2016 | MESSE STUTTGART

WWW.RETRO-CLASSICS.DE

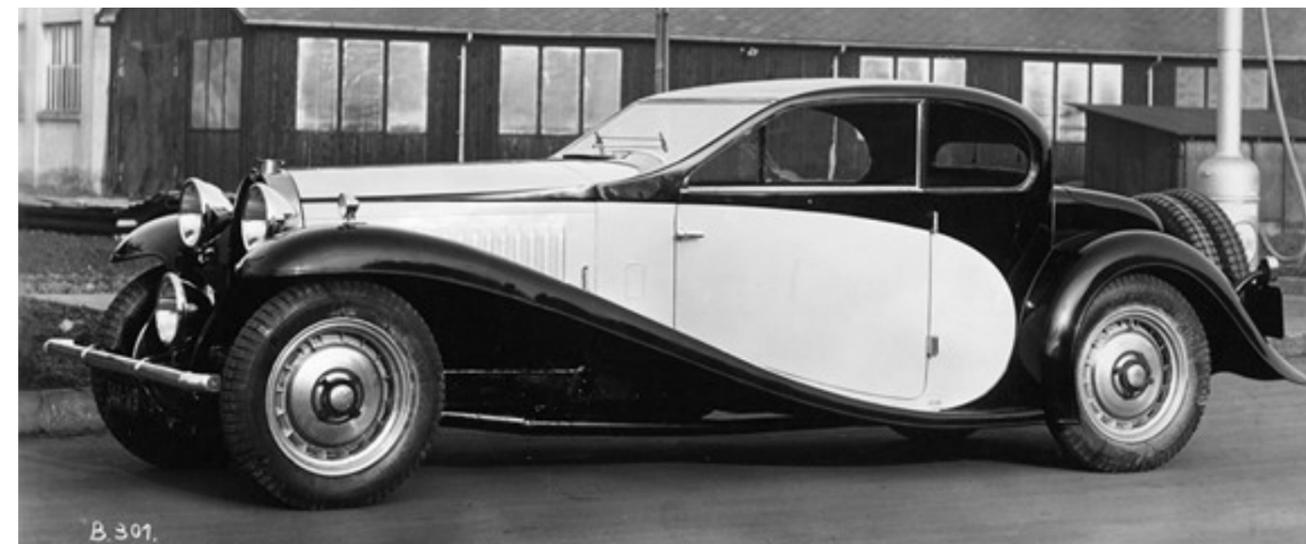
DER NEUE SAISONABSCHLUSS AB 2016:
RETRO CLASSICS BAVARIA

09. – 11. DEZEMBER 2016 | MESSE NÜRNBERG

1930 - Vor 85 Jahren

Vernetzung

In den 1930er Jahren wuchsen die Autobahnen Europas zusammen. Luxuswagen (Mercedes-Benz 770, Delage D8S und Aston Martin International) ermöglichen bequemes Reisen.

*Atemberaubend*

Stark und schwer ist der Tourensportwagen, den Bugatti ins Rennen um die geldige Kundschaft schickt: der Bugatti Typ 50 ist mit einem 5-Liter-Triebwerk und satten 225 PS ausgestattet. Jean Bugatti, der Sohn von Ettore,

zeichnet für die aufregende Linienführung verantwortlich. Besonders geglückt ist das extravagante Coupé, das bis heute auf jedem Concours, bei dem es auftaucht, den anderen Fahrzeugen die Show stiehlt.

*Kurzlebiges Flagschiff*

Bei der London Automobil Show stellt die britische Nobelmarke Bentley 1930 den Bentley 8 Litre als neues Flagschiff vor. Zu haben ist der Wagen in zwei verschiedenen Radstand-Varianten mit 366 cm oder 396 cm). Die Karosserie wird nach Kundenwunsch entworfen und gefertigt. Trotz Wirtschaftskrise versuchte man mit dem 8-Liter-Modell ein ausgereiftes Produkt mit angenehmen Fahreigenschaften anzubieten. Der Plan ging nicht recht auf, so dass bereits nach einem Jahr, indem nur 100 Exemplare verkauft wurden, der Bentley 8L Geschichte war.

1930 - Vor 85 Jahren

Beflügelt die Welt

Die wirtschaftliche Not zwingt auch Horch günstigere Fahrzeuge anzubieten. Günstig ist auch in diesen Jahren relativ. Den Horch 8 gibt es 1930 in zwei Serien mit verschiedenen Motorversionen von 3000 bis 5000 ccm Hubraum. Die 400er-Serie wird für rund 9000 Reichsmark verkauft. Für die 500er-Serie muss man schon 15.000 Reichsmark auf den Tisch legen. Experten halten übrigens in dieser Zeit das Markenzeichen Horchs, den Pfeil für gefährlich, so dass dieser durch eine geflügelte Weltkugel auf dem Kühler ersetzt wird.



1935 - Vor 80 Jahren



Geringer Verbrauch dank Aerodynamik

Auf dem Pariser Autosalon ging ein Raunen durch die Menge, als der neue Tatra 77 präsentiert wurde. Das 5,20 Meter lange Fahrzeug betrat Neuland in Sachen Automobil-Styling: Stromlinie, Heckflosse, Heckmotor, Luftkühlung. 60 PS erlauben dem Fahrzeug eine

Höchstgeschwindigkeit von 160 km/Stunde. Der Zentralkastenrahmen ist ein Vorläufer der späteren selbsttragenden Karosserie. Exemplare des Tatra wurden hergestellt – bis heute eines der beeindruckendsten Fahrzeuge der 1930er Jahre.

1935 - Vor 80 Jahren

Schweden-Karosse



Volvo ist auf Erfolgskurs und meldet im Jahr 1935, dass das 10.000ste Automobil ausgeliefert worden ist.

Trauriger Abschied

Nachdem Michelin die Aktienmehrheit von Citroen übernommen hat und Firmengründer André Citroen bereits 1934 die Kontrolle über sein Unternehmen verloren hat, erkrankt er auch noch und verstirbt am 3. Juli 1935.



„Schnell genug“

Das erste Fahrzeug, an dem Henry Royce nicht mitgearbeitet hat (er starb 1933) ist der Rolls-Royce Phantom III. Der Abkömmling des legendären Silver Ghost erreicht mit seinem V12-Motor und 165 PS eine Spitzengeschwindigkeit von 155 km/Stunde. Die sieben-sitzige Limousine beschleunigt spielend von 0 auf 80 km/h in nur 12,6 Sekunden und das bei einem Gesamtgewicht von ca. 2,6 t. Übrigens: Rolls-Royce hat niemals diese Werte angegeben. Bei Rückfragen seitens der Kunden antwortete man mit edler Zurückhaltung auf die Frage, wie schnell denn der Wagen sei: „Schnell genug“. Vom Phantom III wurden bis 1939 710 Exemplare verkauft – mit unterschiedlichsten Karosserien.

Kleiner Flop

Als erster Serienwagen mit Mittelmotor kommt der Mercedes-Benz 150H auf den Markt. Die Kurveneigenschaften des 170H sind durch die Lage des Motors vor der Hinterachse hervorragend – doch dafür haben nur zwei Personen Platz. Die zahlreichen technischen Feinheiten helfen nicht: der beachtliche Anschaffungspreis von 4500 Reichsmark für einen offenen Zweisitzer ohne vernünftigen Kofferraum wird kein Erfolg. Nur 25 Exemplare wurden überhaupt gebaut.



Beflügelt die Welt

Bei der Mille Miglia, dem 1000-Meilen-Autorennen in Italien gewinnt Huschke von Hanstein mit Fritz Bäumer auf einem BMW 328. Unterdessen zeigen sich die ersten Auswirkungen des Krieges. Während in Deutschland Automobile nur noch auf Bezugsschein ge-

kauft werden können, Hitler seine Pläne zum Ausbau der Autobahnen in Polen veröffentlicht wird in Berlin der erste, mit Holzgas betriebene Omnibus vorgestellt. Er verbraucht 70 – 100 Kilogramm Holz auf 100 Kilometer.



Automatisch Cruisen

Während in Europa der Krieg wütet, bauen die Amerikaner fleißig luxuriöse Automobile. Lincoln stellt den Continental vor: 2840 Dollar teuer und mit vielen, schönen Rundungen und blinkendem Chrom. Oldsmobile präsentiert den Custom 8 Cruiser, Buick den Super 59. Oldsmobile aus dem General Motor Konzern wartet mit dem Hydramatic Drive auf, einem Automatik-Getriebe, dessen einfache Handhabung hauptsächlich der weiblichen Kundschaft Freude bereiten soll.



» Die Classic-Experten der GTÜ verbinden umfassende Fachkompetenz und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung. Von uns bekommen Sie daher einen perfekten Oldtimerservice. Darauf können Sie sich verlassen.

Klaus Neumann
Prüfingenieur

Ihre Old- & Youngtimer-Experten

Unsere amtlichen Dienstleistungen:

- Oldtimergutachten gemäß § 23 StVZO
- Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen:

- Wertgutachten für Old- & Youngtimer
- Reparatur- und Restaurationsbegleitung
- Rechercheaufträge zur Fahrzeughistorie

GTÜ-Oldtimerservice im Internet:

www.gtue-oldtimerservice.de

- Umfangreiches Fahrzeugarchiv
- Testberichte und Daten zu ca. 40.000 Modellen



Start in Stuttgart

In Stuttgart startet die Serienproduktion des Porsche 356. Im Herbst 1949 hatte sich Porsche eine Halle neben den Reutter-Werken angemietet. Der Porsche 356 basierte auf dem ebenfalls von Porsche entwickelten Volks-

wagen. Der luftgekühlte 1,1 Liter-Vierzylinder-Boxermotor wird – wie bei vielen berühmten Rennwagen, die als Vorbild dienten – vor der Hinterachse eingebaut.

Autos statt Flugzeuge

Das schwedische Flugzeugwerk Saab tritt 1950 mit dem Saab 92 aus Parkett und gewinnt im selben Jahr damit die Schwedenrallye. Technisch erinnert vieles an den sehr erfolgreichen DKW. Der Saab verfügt über einen Zweizy-

linder-Zweitaktmotor und Frontantrieb. Eine besondere Stärke ist das geringe Gewicht von nur 765 Kilo. Mittelgrün ist die Farbe, die es gibt während der Produktionszeit der 1246 Exemplare im Jahr 1950.



[Lesen Sie hier mehr ...](#)

Das Jahr 1955 ist aus motorsportlicher Sicht überschattet vom schweren Unfall während des 24-Stunden-Rennens von Le Mans. 90 Menschen kamen ums Leben als Pierre Levegh mit einem Mercedes in die Zuschauer rast. Zum Ende der Saison zieht sich Mercedes-Benz aus dem Rennsport zurück.

Die 37. Automobilausstellung in Frankfurt im Oktober schließt mit einem Rekord von 750.000 Besuchern nach zehn Tagen.

Im Jahr 1955 hat sich Deutschland zum zweitgrößten Automobilproduzenten mit 762.205 Fahrzeugen nach den USA entwickelt.



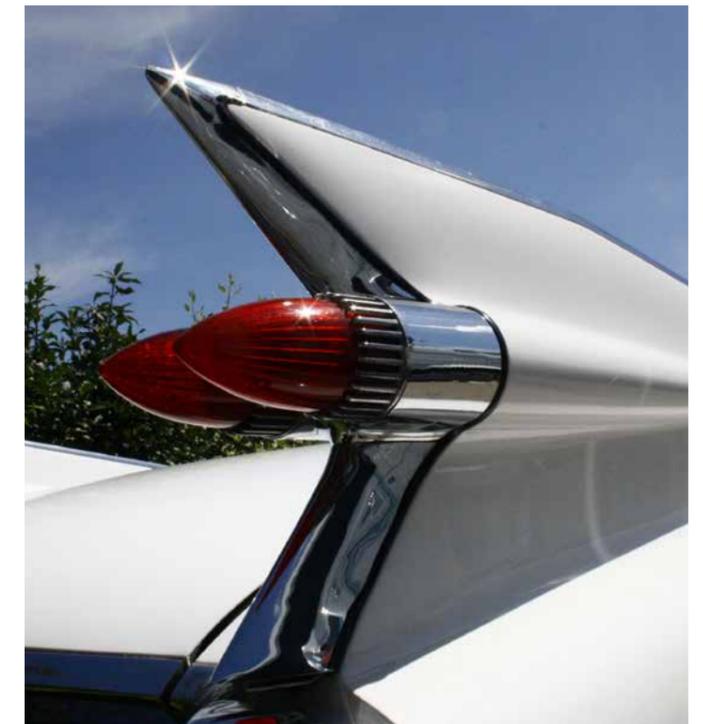
Neuer Luxus

Bugatti, Delahaye und Delage sind Geschichte, aber Frankreich nimmt noch einmal Anlauf im Bereich der luxuriösen Fahrzeuge: Facel Vega, von Jean Daninos gegründet, präsentiert ein edles Design. Elegante Linienführungen zeichnen den Facel Vega F aus unter dessen Haube ein von Chrysler stammender V8 Motor schnurrt.

[Sehen Sie hier das Video ...](#)

Heckflossen im Aufwind

Von Studebaker wechselte der Stylist Virgil Exner zu Chrysler und brachte seine Ideen moderner Karosserien mit. Der Chrysler Newport ist ein typisches Model, das seine Handschrift trägt. Die Flossen-Mode war einerseits durch die aufstrebende Luftfahrt inspiriert, andererseits waren die Ingenieure bestrebt durch veränderte Formen eine bessere Aerodynamik zu erreichen.





Die Kleinen im Trend

In Deutschland boomt der Wohlstand. Wer kann, macht den Schritt vom Roller oder Motorrad zum Kleinfahrzeug. Die BMW Isetta und der Goggo haben Hochkonjunktur. Bei einer Länge von 225 cm bietet die Isetta Sitzplatz für vier Personen. Der Preis für eine Isetta, die mit einem BMW 220-ccm-Viertakt-Motorradmotor und 12 PS ausgestattet war betrug 2580 DM. Günstig im Vergleich zum einfachsten VW, der kostete 1200 DM mehr.

[Sehen Sie das Video über das Isetta Jubiläums-Treffen ...](#)

Geburt von Alpine

Der Sohn eines Renaulthändlers, Jean Rédélé, gründet 1955 die Firma Alpine. Der Mann mit sportlichen Ambitionen hatte in den Jahren zuvor Erfahrungen gesammelt, als er auf umgebauten Renault 4CV zahlreiche Rennen gewann. Die Firma Alpine vertreibt nun ein von Michelotti entworfenes sportliches Coupé, das

den Namen A 106 trägt. Die Karosserie ist aus Kunststoff. Der Wagen basiert weiterhin auf einem 4CV. Zunächst hat der A106 als Model 1062 21 PS, später bekommt er als 1063 38 PS. Dank seines günstigen Gewichtes ist der Alpine A 106 ein erfolgreiches Rallyefahrzeug.



Eleganter Sportler

Ein elegantes Sportwagenmodell präsentiert Mercedes-Benz: auf Basis der 180er Baureihe kommt der 190SL auf den Markt mit einem Vierzylindertriebwerk. 105 PS bringen den 1140 kg schweren Wagen auf Touren und zu einer Höchstgeschwindigkeit von 170 km/

Stunde. Damit Gewicht gespart wird, sind Türen, Kofferraumdeckel und Motorhaube aus Aluminium gefertigt. 25.881 Exemplare werden zwischen 1955 und 1963 gebaut. Startpreis: 16.500 DM. Das Hardtop war für 1.150 DM bestellbar.

[Sehen Sie hier das Video ...](#)

Weihnachtsgeschenke für Oldtimerfreunde

Overalls, Mützen, Cabriokopftücher, Autohandschuhe, Fahrerschuhe und viele weitere schöne Geschenkideen

vintagedriver GbR
Charlotte Wucherpfennig,
Karsten Gärtner
Hildesheimer Straße 140
D-30173 Hannover

Telefon: +49 511 16 58 97 121
Telefax: +49 511 16 58 97 129
E-Mail: office@vintagedriver.de

▶ EINFACH KLICKEN UND SHOPPEN



Schon im Januar freuen sich die Deutschen über Rennsport-Erfolge: bei der 29. Rallye Monte Carlo im Januar belegen deutsche Fahrer Spitzenpositionen. Sieger in der Gesamtwertung sind Rolf Moll und Walter Schock, gefolgt von Eugen Böhringer und Hermann Socher. Den dritten Platz belegen Roland Ott und Eberhard Mahle. Es ist das erste Mal, dass deutsche Fahrer den Gesamtsieg der 4000 Kilometer langen Wettfahrt erreichen.

Im Juni endet in Deutschland ein viertägiger Versuch einer Tempobegrenzung auf Autobahnen mit 100 km/Stunde und auf Landstraßen mit 80 km/Stunde. Dieses war die erste Geschwindigkeitsbegrenzung Deutschlands. Die steigende Zahl der Verkehrstoten hatte zur Überlegung geführt, dass an Wochenenden Tempolimits gelten sollten. Ebenfalls im Juni siegt der britische Rennfahrer Stirling Moss auf einem Lotus-Climax zum dritten Mal beim 1000-km-Rennen auf dem Nürburgring.



Rekord macht mobil

Unter der Werksbezeichnung Rekord P II stellt die deutsche GM-Tochter Opel ihr neues Modell vor. Angeboten wurde das Fahrzeug mit zwei Motorvarianten mit 1,5 l (50 PS) und 1,7 l (55 PS). Er sieht weniger amerikanisch aus und ist mit 4,50 m etwas länger als sein Vorgänger. Bei der Schaltung kann gewählt werden zwischen Dreiganggetriebe und Lenkrad-

schaltung oder der automatischen Kupplung Olymat. Neu waren auch die Sicherheitskonzepte: Das Armaturenbrett war nun gepolstert, die Scheiben waren deutlich größer und eine Scheibenwischanlage sorgte für den Durchblick.

[Sehen Sie hier das Video ...](#)



Europäisch eigenständiges Design

Die „Linie der Vernunft“ wird im Volksmund „Badewanne“ genannt. Ford präsentierte im Jahr 1960 den Taunus 17 M. Der Wagen zeigte sich unabhängig von amerikanischen Designeinflüssen gradlinig. Durch seine Bauform können viele Anforderungen realisiert werden. Trotz der geringen Bauhöhe ist der Innenraum großzügig geschnitten und der Kofferraum ist für die reisefreudigen Besitzer ein Traum. Der neue Ford setzt auch neue Maßstäbe in Sachen Unterhalt: nur alle 7500 Kilometer ist ein Ölwechsel notwendig, der Auspuff ist rostgeschützt. Der Wagen erreicht mit seinem 4-Zylindermotor (60 PS) eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/Stunde.

Sportwagen mit Herz

Sportwagenfans mit dem nötigen Kleingeld haben es 1960 schwer. Die Auswahl ist groß. GM bringt den Chevrolet Corvette Roadster auf den Markt. Ferrari den 250 GT 2/2. Der Toronado Typhoon Sportsbrake ist die erfolgreiche Verbindung von Sportwagen und Kombifahrzeug und Roger Moore machte den Volvo P 1800 als Filmstar begehrenswert. Aston Martin zeigt als Weiterentwicklung des DB4 den luxuriösen Reisewagen DB4 GT an. Mit 302 PS erreicht der Sportler eine Spitzengeschwindigkeit von 250 km/Stunde. Gebaut wurde nach einer Lizenz von Touring in Superleggera-Bauweise. Die verwindungsfreie Rohrgerippe-Konstruktion wird mit Aluminiumblech belegt, sodass eine leichte Karosserie entsteht. Auch der Motorblock ist aus einer Aluminium-Legierung gefertigt.





VW macht Spaß

Freizeitfahrzeuge auf Basis des Käfer sind der große Renner. In Australien wird eine auf 2000 Exemplare limitierte Country Buggy Variante gefertigt. Getriebe und Hinterachse sind vom

VW Transporter. Weitere sollten folgen: Neun Jahre später bringt Karmann ein Buggy Modell, es folgt der belgische Apal.

Enten-Nachfolger

Mehr Platz bietet der neue Citroen Ami 6, der Nachfolger der legendären „Ente“ 2 CV. Den Fahrkomfort hat das Fahrzeug dennoch, denn es hat den Unterbau seines Vorgängers übernommen. Die hinteren Sitze können entfernt werden, so dass sich ein großer Kofferraum ergibt. Die Popularität der Ente kann der Ami 6 nie toppen, denn die Fahrleistung ist auf Grund der schwachen Motorisierung für viele Käufer nicht überzeugend.



Nun sind 11.65 Millionen Fahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs. Im März gibt Mercedes-Benz bekannt, dass der Auftragsbestand für den Mercedes-Benz 600 500 Fahrzeuge besteht und dass monatlich 35 Fahrzeuge fertig gestellt werden. Ford lässt hören, dass das meistverkaufte Zubehör mit 84 % die Weißwandreifen sind. Auf Platz zwei liegen Radios und auf Platz drei der V8 Motor. VW zahlt die höchsten Stundenlöhne an seine Mitarbeiter mit 4,76 DM, gefolgt von Ford (4,42 DM) und Opel (4,35 DM). In Norwegen dürfen Automobilisten innerhalb der Ortschaften nicht mehr während der Fahrt rauchen und in Südafrika ist der Sicherheitsgurt Pflicht.



1 Million Mustangs

Schon 23 Monate nach Verkaufsstart erweist sich der Mustang als Kassenschlager. Der viersitzige Mustang mit niedriger Gürtellinie, der langgezogene Motorhaube und dem kurzen Heck ist der Trendsetter der Pony Cars. Wer jung ist und jung geblieben ist, den zieht das feurige Temperament des fahrenden Untersatzes in den Bann. Motoren gibt es von 4,7 Liter-V8 mit Schaltgetriebe oder Automatik. Für nur 170 US Dollar ist das GT Getriebe zu haben.

Lichter Sportler

Nachdem Matra die Firma Bonnet übernommen hatte entstand ein eleganter Sportwagen: der Djet V. Das zweisitzige Gefährt sitzt auf einem Chassis in Zentralrohr-Konstruktion und hat eine Kunststoff-Karosserie. Ein 1,1 Liter-Vierzylindermotor mit Vierganggetriebe von Renault bringt den schönen Wagen auf 170 km/Stunde Höchstgeschwindigkeit. Die Kleinserie konnte auch im Motorsport beachtliche Erfolge verzeichnen.

[Sehen Sie hier das Video ...](#)



Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo man
Ihre Leidenschaft
versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

1965 - Vor 50 Jahren

Nun sind 11.65 Millionen Fahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs. Im März gibt Mercedes-Benz bekannt, dass der Auftragsbestand für den Mercedes-Benz 600 500 Fahrzeuge besteht und dass monatlich 35 Fahrzeuge fertig gestellt werden. Ford lässt hören, dass das meistverkaufte Zubehör mit 84 % die Weißwandreifen sind. Auf Platz zwei liegen Radios und auf Platz drei der V8 Motor. VW zahlt die höchsten Stundenlöhne an seine Mitarbeiter mit 4,76 DM, gefolgt von Ford (4,42 DM) und Opel (4,35 DM). In Norwegen dürfen Automobilisten innerhalb der Ortschaften nicht mehr während der Fahrt rauchen und in Südafrika ist der Sicherheitsgurt Pflicht.



1 Million Mustangs

Schon 23 Monate nach Verkaufsstart erweist sich der Mustang als Kassenschlager. Der viersitzige Mustang mit niedriger Gürtellinie, der langgezogene Motorhaube und dem kurzen Heck ist der Trendsetter der Pony Cars. Wer jung ist und jung geblieben ist, den zieht das feurige Temperament des fahrenden Untersatzes in den Bann. Motoren gibt es von 4,7 Liter-V8 mit Schaltgetriebe oder Automatik. Für nur 170 US Dollar ist das GT Getriebe zu haben.

Lichter Sportler

Nachdem Matra die Firma Bonnet übernommen hatte entstand ein eleganter Sportwagen: der Djet V. Das zweisitzige Gefährt sitzt auf einem Chassis in Zentralrohr-Konstruktion und hat eine Kunststoff-Karosserie. Ein 1,1 Liter-Vierzylindermotor mit Vierganggetriebe von Renault bringt den schönen Wagen auf 170 km/Stunde Höchstgeschwindigkeit. Die Kleinserie konnte auch im Motorsport beachtliche Erfolge verzeichnen.

[Sehen Sie hier das Video ...](#)





Endlich: Sportwagen für alle

Fiat präsentiert auf dem Genfer Automobilsalon den 850 Coupé und den 850 Spider. Endlich ein Traumauto für den Normalverdiener. Die überdurchschnittliche Leistung, die der hübsche Wagen vorweisen konnte, machte

ihn so beliebt, dass er bis zum Produktionsende im Jahr 1973 insgesamt rund 500.000 Mal gebaut wurde.

[Sehen Sie hier das Video ...](#)



Asiatische Schönheit

Auf der Tokio Motor Show zeigt Toyota den 2000 GT. Es ist der erste richtige Sportwagen von Toyota und wird trotz ansprechender Form und etlicher Rennerfolge nur 337 Mal

gebaut. Die Spitzengeschwindigkeit war mit 205 km/Stunde angegeben.

[Sehen Sie hier das Video ...](#)

Für die Automobil-Industrie ist das Jahr 1970 mit starken Veränderungen verbunden. Die US Amerikanische Regierung verschärft ihre 1967 eingeführten Abgasnormen und verlangt von den Automobil Herstellern den Einbau aufwendiger Abgas-Reinigungs-Filter. Auch in Schweden werden die an der USA angelehnte Abgasregelungen eingeführt.

Der letzte Ford 500GT Shelby läuft vom Band und der Markenname Shelby verschwindet vom Markt. Die Bänder der britischen Marke Singer kommen zum stillstand und das letzte fahrzeug verlässt das Werk.



Kompakter Viertürer

Der frontgetriebene wassergekühlte Volkswagen K70 diente maßgeblich für spätere Modellreihen als Leitkonzept. Der K70 entstand am Reißbrett des ein Jahr zuvor übernommenen NSU Konstruktionsbüros. Auch der Frontmotor ist eine Weiterentwicklung des wassergekühlten NSU Vier-Zylinder-Motors. Volkswagen brach mit dem K70 die Tradition der luftgekühlten Heckgetriebenen Modelle.

Echtes Sportfeeling

Dabei war der Opel Manta A eine große Erfolgsstory. Ende der 60er Jahre ging der Trend nach dem Vorbild der kompakten, PS-starken amerikanischen Pony Cars zu Coupés im bezahlbaren Mittelklasse-Segment, die sich auch junge Menschen leisten konnten. Ford hatte mit dem Mustang und schließlich dem günstigeren Capri aufgewartet, so dass General Motors für Opel den Manta ins Rennen schickte. Das war im September 1970. Echtes Sportfeeling kam bei den ersten Modelvarianten mit dem 1,2 Liter Motor noch nicht auf. Erst 1974 brachten die GT/E Motorisierung Beschleunigungen, über die man reden mochte.

[Sehen Sie hier das Video ...](#)



1975 - Vor 40 Jahren



Perfektes Sicherheitskonzept

Das Konzept der American Motors Corporation (AMC) war ein Kompaktwagen mit viel Platz für den Einkauf. Chefdesigner Richard Teague entwarf daraufhin den Pacer, der leibevoll wegen seiner großen Glaselemente auch als rollendes Aquarium bezeichnet wird., den 37% der Fahrzeugfläche sind aus Glas. Wegen des neu anstehenden Sicherheitskonzepts des

US Senats hatte AMC bereits für den Pacer einige Sicherheits Features entworfen. Klare Übersicht durch die großen Fensterfronten, Seitenaufprallschutz und die sehr stabile B-Säule zeichneten den Pacer als sicherstes zeitgenössisches Fahrzeug aus.

1980 - Vor 35 Jahren



Frankreich Kleinstwagen

Die französische Firma Legier war bis zu ihrer Übernahme durch Talbot eher für ihr Engagement im F1 Rennsport bekannt. Der gesteigerte Bedarf an Mobilität in den Großstädten und mangelnde Parkmöglichkeiten bewegten Guy Ligier dazu, einen Kleinstwagen zu konstruieren, der mit dem Führerschein für Kleinmotorräder gefahren werden darf. Die hohen Benzinpreise führten dazu, dass der Absatz des Ligier JS4 zum Marktführer unter den Kleinstwagen wurde, denn mit seinen 50ccm verbraucht er nur 4Liter auf 100 Kilometer

Familien Coupé

Renault stellt den Fuego vor, ein Sportcoupé, basierend auf dem Renault 18. Die individuelle Formgebung des viersitzigen Familien-Coupés soll die Sportlichkeit unterstreichen, denn mit deinem Luftwiderstandswert von 0,34 cw zeigt sich der Fuego äußerst aerodynamisch. Unter der Motrohaube wirkt ein Reihen-Vierzylinder-Motor mit Anfangs 1,4 Liter, später 2,2 Liter. Die Topversion TX und GTX wird mit einem 2 Liter Leichtmetallmotor, Fünfgang-Getriebe, Zentralverriegelung, Servolenkung und elektrische Fensterheber ausgeliefert.



Leistungs-Steigerung

Aus Zuffenhausen kommt das neue Spitzenmodell, der Porsche 928S. Ein Acht-Zylinder-Motor sorgt für satte 300PS. Für einen verbesserten Abtrieb sorgen Front- und Heckspoiler.



ARTHUR BECHTEL Classic Motors

Vermittlung und Verkauf klassischer Automobile

Service durch zertifizierten Meisterbetrieb

Sammlungsoptimierung und Auflösung

Stilvolle Investments

Arthur Bechtel Classic Motors | Graf-Zeppelin-Platz 1 | 71034 Böblingen | Tel. +49 (0) 7031 / 30 69 522 eMail kontakt@arthur-bechtel.com | www.arthur-bechtel.com

1985 - Vor 30 Jahren



So klein kann Groß sein

Kein Volkswagen war bis 1975 so klein und kompakt wie der Polo. Der rundete das Angebot als neue Baureihe unter Passat und Golf ab. 2015 feiert das kleine Raumwunder seinen 40. Geburtstag. Ausgestattet ist der Polo, der auf dem ein Jahr zuvor erschienenen Audi 50 basiert, mit dem, was wirklich notwendig ist. Zwei Türen, eine Kofferraumklappe – gespart

wird beim Schnickschnack und das kommt dem preisbewussten Käufer entgegen. Reduktion ist rundum das Motto: simple Türpappen, Öffnungen statt Klappen und zur Krönung eine Drahtschlinge als Gaspedal: Selten wurde so konsequent gespart.

Sehen Sie hier das Video ...



Kraftpaket

Der britische Hersteller Aston Martin bringt ihr neuestes Luxus-Sportwagen Modell auf den Markt, den Aston Martin V8 Vantage. Dieser leistungsstarke Bolide mit dem 8-Zylinder Motor und einer Leistung von 375PS erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 280 km/h und beschleunigt in 5,5 Sekunden auf 100 km/h.



DVD KOLLEKTION ANGEBOT VERLANGERT!

**Nutzen Sie unsere Gutscheine Aktion
und erhalten Sie 15% Rabatt auf alle**

Kurse und DVDs

**Ihr Rabatt Code: XMAS2015hg44 für unseren Shop auf Hangar44.de
(gültig bis 15.01.2016, nur auf Hangar44.de)**

**Unsere Technik und Know How DVD Editionen erhalten Sie auf Amazon.de oder in unserem www.hangar44.de/shop
Die DVDs zeigen praktische Anwendungstipps und geben Hilfestellungen im Bereich Technik, Blecharbeiten und Schweißen.**



RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von

RETRO Messen GmbH
Retro Promotion GmbH
und
Classic-Car.TV

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group

Verantw. i.S.d.
Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen
E-Papers unterliegen dem
Copyright der CMG Mün-
chen 2014.

Jegliche Formen der
Vervielfältigung, Veröf-
fentlichung oder Vorfüh-
rungen im öffentlichen
Bereich sind untersagt. Das
digitale Speichern zu priva-
ten Zwecken ist erlaubt.

Classic-Car.TV dankt seinen Partnern für die erfolgreiche
Zusammenarbeit und die Unterstützung:



Volkswagen Classic

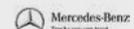


RETRO MESSEN GmbH dankt seinen Partnern für die
erfolgreiche Zusammenarbeit und die Unterstützung:

PREMIUMPARTNER



RETRO CLASSICS® PARTNER



MEDIENPARTNER

